

Anleitung zur korrekten ICD 10 – Verschlüsselung Diabetes

Ein ICD 10 Schlüssel, der in eine HMGruppe eingeschlossen werden soll, und damit Morbi-RSA relevant wird, muss möglichst konkret, 5-stellig, ohne Strichverschlüsselungen und mit G für gesichert verschlüsselt werden.

E steht für endokrine Erkrankung

1.+2.	!	3.	4.	5.		
10					für Typ 1	
11					für Typ 2	
12					für Diabetes in Verbindung mit Fehl- oder Mangelernährung	
13					für Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus	
14					für nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus	
.		0			für Koma	
.		1			für Ketoazidose	
.		2			+ mit Nierenkomplikationen diabetische Nephropathie	N08.3*
.		3			+ mit Augenkomplikationen diabetischer Katarakt	H28.0*
					Retinopathie	H36.0*
.		4			+ mit neurologischen Komplikationen Amytrophie	G73.0*
					autonome Neuropathie	G99.0*
					Mononeuropathie	G59.0*
					Polyneuropathie	G63.2*
.		5			mit peripheren vaskulären Komplikationen Gangrän	
					periphere Angiopathie	I79.2*
					Ulkus	
.		6			mit sonst näher bezeichneten Komplikationen:	M14.2*
					diabetische Arthropathie	
					Hypoglykämie	
.		7			mit multiplen Komplikationen	
.		8			mit nicht näher bezeichneten Komplikationen	
.		9			Ohne Komplikationen	
.			0		für nicht als entgleist bezeichnet	
.			1		für als entgleist bezeichnet	
				G		

Bitte für die 5. Stelle möglichst keinen Strich machen, Cave Software macht das oft automatisch, dann muss man sich entscheiden, ob entgleist oder eben nicht.

Es gilt, möglichst vollständig zu verschlüsseln, das heißt neben E.11.7 auch 11.2 und 11.4, da die HM-Gruppe mit dem höchsten Zuschlag für den Zuschlag relevant ist.

Daneben sollten auch die weiteren ICD 10 Diagnosen erfasst werden, die die Multimorbidität unserer Patienten abbilden:

Sonderformen:	
Gestationsdiabetes	O24.4G
Pathologische Glucosetoleranz/Prädiabetes	R73.0G

Bereich Fuß	
diabetisches Ulcus, Wagner 0	L89.18G
diabetisches Ulcus, Wagner 1	L89.28G
diabetisches Ulcus, Wagner 2	L89.38G
diabetisches Ulcus, Wagner 3	L89.48G
Z. n. diabetischem Ulcus	L89.98Z
diabetisches Fersenulcus, Wagner 0	L89.17G
diabetisches Fersenulcus, Wagner 1	L89.27G
diabetisches Fersenulcus, Wagner 2	L89.37G
diabetisches Fersenulcus, Wagner 3	L89.47G
Z. n. diabetischem Fersenulcus	L89.97Z
Fußdeformität	M21.6G
Krallenzehen	M20.4G
Hallux valgus	M20.1G
Charcot'sche Osteoarthropathie (siehe vorne)	*M14.6G
Z.n. Zehenamputation D	Z89.4G
Z.n. Vorfußamputation	Z89.4G
Z.n. US-Amputation	Z89.5G
Z.n. OS-Amputation	Z89.6G
Rollstuhlpflichtigkeit	Z99.3G
MRSA-Infektion	U80.0G
Bereich Niere	
Diabetische Nephropathie mit Mikroalbuminurie	N18.81
Diabetische Nephropathie mit Makroalbuminurie	N18.81
Diabetische Nephropathie, leichtgr. Niereninsuffizienz	N18.82
Diabetische Nephropathie, mäßiggr. Niereninsuffizienz	N18.83
Diabetische Nephropathie, hochgr. Niereninsuffizienz	N18.84
Diabetische Nephropathie, terminale Niereninsuffizienz	N18.0
Gefäße	
Carotisstenose	I65.2G
Apoplex	I63.5G
KHK	I25.9G
Z.n. Myocardinfarkt	I25.2Z
Z.n. ACVB-OP	Z95.1G
Z.n. Stentimplantation coron.	Z95.5G
Z.n. periph. Bypass	Z95.88G
Z.n. Stent peripher	Z95.88G
Begleiterkrankungen	
Art. Hypertonus	I10.90G
Hypertensive Herzkrankheit (ohne Insuffizienz)	I11.90G
Herzinsuffizienz	I50.9G
Reine Hypercholesterinämie	E78.0
Reine Hypertriglyceridämie	E78.1
Gemischte Hyperlipidämie	E 78.2